

2637. KĀṆ. VII, Çl. 44:

གཟུགས་དང་ལང་ཚོ་ཕྱན་ཕྱུམ་ཚོགས། ། རིགས་མགོ་བ་ལས་བྱུང་བྱུང་ཡང་།  
 རིག་དང་ཐལ་ན་མི་མཛེས་ཏེ། ། ཀེ་བྱ་ཀ་ཡི་མེ་ཏོག་ལན།

Wer von vollkommener Gestalt und Jugend ist, selbst wenn er aus hohem Geschlecht stammt, ist nicht schön, wenn er der Wissenschaft bar ist, gleich den Kimçuka-Blüthen. Sch.

2644. Vgl. Spruch 1141.

2652. Vgl. Spruch 2848.

2657. b. Man lese कातामङ्गा.

2662. 2671. Heisst लीलातामरस wirklich eine künstliche Wasserrose? Ich habe darunter immer eine natürliche verstanden, welche als Zierde in der Hand getragen wird. RAGH. 6, 13 ist auch von dem Blumenstaube derselben die Rede. STENZLER. — Ich war der Meinung, dass eine Blume zum Spielen so v. a. eine künstliche Blume sein müsse und Spruch 2671 bestärkte mich in diesem Irrthum.

2664. KĀṆ. VIII, Çl. 45:

ཐིན་བ་ལས་ནི་ཏེས་བ་འབྱུང་། ། བརྟེན་བ་ལས་ནི་ཡོན་ཏན་མང་།  
 དེ་བས་བྱ་དང་སྒྲོབ་མ་ལ། ། བརྟེན་བར་བྱ་ཡི་ཐིན་མི་བྱ།

Aus dem Verhättseln entsteht Nachtheil, aus dem Züchtigen viele Vorzüge; deshalb sollen der Sohn und der Schüler gezüchtigt, nicht verhätschelt werden. Sch.

2665. KĀṆ. VIII, Çl. 46:

ཁོ་ལྔ་ལྔ་བར་བྱ་ཐིན་བྱ་སྟེ། ། ཁོ་བརྟེན་ལྔ་བར་བྱ་བརྟེན་བར་བྱ།  
 ཁོ་ནི་བརྟེན་བྱ་ཁོན་བ་ན། ། བྱ་ལ་མཛའ་བོ་བཞིན་བྱ་སྟེ།

Fünf Jahre hindurch soll man hätscheln, zehn Jahre hindurch züchtigen; hat der Sohn sechzehn Jahre erreicht, so soll man ihn wie einen Freund behandeln. Sch.

2670. Auch KĀṆ. II, 362. d. विफलता.

2676. Vgl. Spruch 3332. BÖHTL. — KĀṆ. II, Çl. 11:

བརྟེན་མཆགས་ཅན་ནི་ཏེར་གྱིས་བསྟེ། ། ཁོངས་བ་ཐལ་མོ་སྐྱུར་བ་ཡིས།  
 བྱན་བོ་མཛེས་མཐུན་མགུ་བྱ་སྟེ། ། མཁས་བ་བདེན་བས་མགུ་བར་བྱ།